

Bad Honnefer Bäder, Bad Honnef
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom
1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2021

1. Gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 ist nach den handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen aufgestellt worden.

Die Zahlen der Vorjahresbilanz sind zu Vergleichszwecken genannt.

2. Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt worden.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen. Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungsmethode und die Abschreibungssätze werden in Anlehnung an die Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter angewendet. Die Abschreibung erfolgt linear. Die verwendeten Nutzungsdauern betragen für :

- | | |
|------------------------------------------|---------------|
| • Immaterielle Vermögensgegenstände | 3 – 5 Jahre |
| • Geschäft-, Betriebs- und andere Bauten | 10 – 50 Jahre |
| • Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5 – 15 Jahre |

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter im Wert von 250,01 € bis 1.000,00 € netto werden in einem Sammelposten zusammen gefasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind mit dem Buchwert bilanziert.

Das Vorratsvermögen wird mit den Anschaffungskosten, unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips, bewertet. Es wird das Verbrauchsfolgeverfahren „first in - first out“ angewendet.

Bei Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden die Nominalwerte angesetzt.

Als **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, ausgewiesen.

Das Eigenkapital ist zu Nennwerten bilanziert.

Der Sonderposten für Zuwendungen wird in einem Passivposten abgebildet, der ratierlich unter Zugrundelegung der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände aufgelöst wird.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Bad Honnefer Bäder, Bad Honnef
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Ø Ab- schrei- bungs- satz	Ø Restbuch- wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.768,57	4.799,00	0,00	0,00	25.567,57	15.495,57	3.073,00	0,00	18.568,57	6.999,00	5.273,00	12,02	27,37
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.310.148,88	27.880,31	872,20	0,00	1.337.156,99	645.649,66	53.735,87	697,76	698.687,77	638.469,22	664.499,22	4,02	47,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.624.028,80	13.686,91	0,00	0,00	2.637.715,71	2.414.237,80	22.565,91	0,00	2.436.803,71	200.912,00	209.791,00	0,86	7,62
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	226.704,73	4.826,87	8.937,21	0,00	222.594,39	150.064,90	21.188,56	8.640,90	162.612,56	59.981,83	76.639,83	9,52	26,95
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.537.705,22	2.300.583,20	0,00	0,00	3.838.288,42	0,00	0,00	0,00	0,00	3.838.288,42	1.537.705,22	0,00	100,00
Summe Sachanlagen	5.698.587,63	2.346.977,29	9.809,41	0,00	8.035.755,51	3.209.952,36	97.490,34	9.338,66	3.298.104,04	4.737.651,47	2.488.635,27	1,21	58,96
Summe I. und II.	5.719.356,20	2.351.776,29	9.809,41	0,00	8.061.323,08	3.225.447,93	100.563,34	9.338,66	3.316.672,61	4.744.650,47	2.493.908,27	1,25	58,86
III. Finanzanlagen													
Beteiligungen	3.151.603,15	0,00	0,00	0,00	3.151.603,15	0,00	0,00	0,00	0,00	3.151.603,15	3.151.603,15	0,00	100,00
Insgesamt	8.870.959,35	2.351.776,29	9.809,41	0,00	11.212.926,23	3.225.447,93	100.563,34	9.338,66	3.316.672,61	7.896.253,62	5.645.511,42	0,90	70,42

4. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Wesentlichen wurde im Berichtsjahr im Freizeitbad in eine solare Wärmeerzeugung (EUR 13.686,91), in die Rinnenabdeckung für das Wasserbecken (EUR 25.568,63), in eine Toranlage am Nebeneingang (EUR 1.977,64) sowie in die technische Sicherheitseinrichtung des Kassensystems (EUR 1.227,00) investiert. Seit der Covid 19-Pandemie 2020 gibt es ein Online-Ticketing. Da auch 2021 Corona-Vorgaben erfüllt werden mussten, wurde das Ticketsystem um eine Belegungskontrolle (EUR 3.572,00) erweitert. Mit den ersten Arbeiten für die Erneuerung der Mineralquellen (EUR 36.321,80) und des Zufahrtsbereiches (EUR 18.172,96) wurde bereits begonnen. Für den Neubau des Lehrschwimmbeckens sind im Berichtszeitraum Leistungen in einem Wert von EUR 2.246.088,44 erbracht worden. Seit Baubeginn in 2019 wurden bis Ende 2021 insgesamt EUR 3.783.793,66 verausgabt.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt EUR 2.351.776,29 in das Anlagevermögen investiert.

5. Forderungsspiegel

	Gesamt- betrag 31.12.2021	davon mit einer Restlaufzeit	
		bis	
	EUR	1 Jahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.145,16	2.145,16	0
2. Forderungen gegenüber der Stadt	64.955,73	64.955,73	0
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.567,45	4.567,45	4
4. Sonstige Vermögensgegenstände	207.364,39	207.364,39	202
	279.032,73	279.032,73	206

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegenüber der Stadt Bad Honnef betreffen, wie im Vorjahr, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 64.955,73.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 4.567,45.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen die Kapitalertragsteuerforderung aus 2021 sowie Vorsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt.

6. Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals

	Stand 01.01.2021	Ergebnis 2021	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Stammkapital	1.533.875,64	0,00	2.000.000,00	3.533.875,64
II. Allgemeine Rücklage	3.555.073,83	0,00	0,00	3.555.073,83
III. Gew innvortrag	730.066,87	0,00	80.630,90	810.697,77
IV. Jahresüberschuss	80.630,90	146.985,99	-80.630,90	146.985,99
	5.899.647,24	146.985,99	2.000.000,00	8.046.633,23

Den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von EUR 80.630,90 auf neue Rechnung vorzutragen, folgt dem Ratsbeschluss vom 28.10.2021 über die Verwendung des Jahresüberschusses 2020.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Auf Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von EUR 146.985,99 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

7. Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen

	Stand 01.01.2021	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Urlaubsverpflichtungen	2.800,00	2.800,00	0,00	1.200,00	1.200,00
Überstunden	12.000,00	12.000,00	0,00	10.500,00	10.500,00
Abschlusskosten	9.000,00	9.000,00	0,00	11.000,00	11.000,00
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	3.300,00	3.300,00
Prüfungskosten	6.980,00	6.295,00	0,00	6.000,00	6.685,00
	30.780,00	30.095,00	0,00	32.000,00	32.685,00

8. Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt- betrag 31.12.2021	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Vorjahr	220.746,78 (321.952,63)	220.746,78 (321.952,63)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Honnef Vorjahr	184.555,77 (171.686,68)	184.555,77 (171.686,68)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
sonstige Verbindlichkeiten Vorjahr	332,32 (7,98)	332,32 (7,98)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	405.634,87	405.634,87	0,00	0,00
Vorjahr	(493.647,29)	(493.647,29)	0,00	0,00

Haftungsverhältnisse bestehen zum 31.12.2021 nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen (wie im Vorjahr) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

9. Erläuterungen zu den Umsatzerlösen

Umsatzerlöse

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie musste die Freibaderöffnung verschoben werden. Um den Badebetrieb zu gewährleisten, konnten in der Freibadsaison 2021 nur 500 Besucher gleichzeitig eingelassen werden. Dies führte dazu, dass die geplanten Umsatzerlöse nicht erreicht werden konnten.

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 55.348,98 (im Vj. TEUR 72) wurden im Berichtsjahr im Freizeitbad sowie durch die Minigolfanlage erzielt.

Die Einnahmen im Freizeitbad setzten sich größtenteils zusammen aus den Eintrittsgeldern (EUR 32.608,87), Verkäufe im Badeshop (EUR 983,40), Nutzung durch Vereine und Schulen (EUR 2.039,26), Gutscheinverkäufe (EUR 1.646,00) sowie Einnahmen aus Werbeflächen (EUR 500,00).

Die Einnahmen beim Minigolf betrugen EUR 3.589,19 (Vj. TEUR 3).

Die Pachterträge durch die Verpachtung des Gastronomiebereichs im Freizeitbad lagen bei EUR 3.284,87 (im Vj. TEUR 2). Aufgrund der geänderten Öffnungszeiten und verkürzten Saison wurde dem Pächter ein Teil der Pacht erlassen.

Zur Unterstützung des FD Rats- und Bürgermeisterbüro wurden einige Mitarbeiter im Januar, Februar und Mai zeitweise an die Stadt ausgeliehen. Die Stadt erstattete Personalkosten in Höhe von EUR 4.997,50. Im Dezember wurde ein Mitarbeiter an die Verbandsgemeinde Unkel ausgeliehen. Hierfür wurden Personalkosten in Höhe von EUR 1.753,70 Unkel in Rechnung gestellt.

Aus der Weiterbelastung von Aufwendungen an verbundene Unternehmen konnten EUR 3.499,40 verbucht werden. Der gleiche Betrag findet sich auf der Aufwandseite für bezogene Leistungen wieder.

Sonstige ordentliche Erträge

Für einige Mitarbeiter des Freizeitbades wurde für den Monat Mai Kurzarbeitergeld beantragt. Es erfolgte eine Erstattung des Kurzarbeitergeldes durch die Agentur für Arbeit in Höhe von EUR 5.762,89.

10. Personalstatistik (Jahresdurchschnitt)

	2021		Vorjahr	
	Mitarbeiter	Bezüge	Mitarbeiter	Bezüge
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
Personalstatistik	5,0	249.004,74	7,0	300.694,77

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die mit EUR 2.997,87 angefallenen sonstigen Finanzaufwendungen resultieren aus Bankgebühren für die laufenden Girokonten sowie das Onlineticketing und Verwahrtgelt für positive Bankbestände.

12. Beteiligungen

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bad Honnefer Bäder ist zu 46 % am gezeichneten Kapital in Höhe von EUR 5,2 Mio. der Bad Honnef AG (Sitz Bad Honnef, Registergericht Siegburg, HRB 6640) beteiligt. Vom Jahresüberschuss 2020 der Bad Honnef AG wurden TEUR 1.560 an die Gesellschafter ausgeschüttet. Entsprechend der Beteiligungsquote erzielten die Bad Honnefer Bäder hieraus in 2021 Beteiligungserträge in Höhe von EUR 717.600 (Vj. TEUR 690).

13. Abschlussprüferhonorare

Im Wirtschaftsjahr 2021 fielen Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen von EUR 6.553,96 sowie sonstige Beratungsleistungen (EUR 3.367,35) an.

14. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Fertigstellung des neuen Lehrschwimmbeckens hat sich um 3 Monate verschoben, sodass die Inbetriebnahme im März 2022 erfolgen wird. Restarbeiten aus den in 2021 vergebenen Aufträgen werden erst in 2022 erfolgen.

15. Organe

Hans-Joachim Lampe-Booms, Betriebsleiter

Otto Neuhoff, Bürgermeister

Sigrid Hofmans, Kämmerin

Die Betriebsleitung erhält keine Vergütung, da diese durch den Betriebsleiter des Abwasserwerkes unentgeltlich durchgeführt wird.

Der Betriebsausschuss ist mit folgenden Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern besetzt:

Herr Klaus Wegner, Vorsitzender	(Rentner)
Herr Gerhard Kunz, stellv. Vorsitzender,)	(Rentner)
Herr Tobias Karsten	(selbstständiger Eventmanager)
Frau Michaelina Kuska	(Technikerin für Ökonomie)
Herr Thomas Peter	(selbstständiger Reiseveranstalter)
Frau Krista Ulmen	(Rechtsanwältin)
Herr Karl-Heinz Dißmann	(Rentner)
Herr Ulrich Pohl	(Bankangestellter)
Herr Dr. Holger Seitz	(Geschäftsführer Vairef)

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütung.

Nachtragsbericht

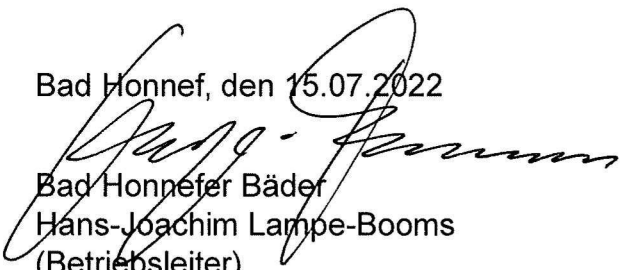
Auch in 2021 musste beim Betrieb des Freizeitbades, bedingt durch die Corona-Pandemie, die Coronaverordnung für Bäder berücksichtigt werden. Dadurch konnte die Saison nicht zum 1. Mai beginnen, sondern erst Ende Juni 2021. Eine Begrenzung der Besucherzahl auf 500 gleichzeitig ist mittels nachzurüstender elektronischer Erfassung sichergestellt worden und die Abstandsregelungen konnten so eingehalten werden. Hierdurch wurde die Besucherzahl allerdings gegenüber der ursprünglichen Planung nochmals begrenzt und führte zusätzlich zu Einnahmeausfällen.

Durch die Einhaltung der Regeln konnte eine kurzzeitige Schließung des Bades innerhalb der Badesaison verhindert werden.

Am 24. Februar 2022 ist das russische Militär widerrechtlich in das Staatsgebiet der souveränen Ukraine eingetreten. Seitdem befindet sich Russland im Krieg mit der Ukraine. Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges stellen ein wertbegründendes Ereignis dar und haben daher keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden zum 31. Dezember 2021.

Als Reaktion auf den russischen Eintritt hat der Westen umfassende Sanktionen gegen Russland verhängt, darunter auch aber nicht beschränkt auf bestimmte Erdgas- und Erdölförderunternehmen. Dies hat seitdem zu erheblichen Verwerfungen u.a. an den weltweiten Energiemärkten geführt. Die Spot- und Terminpreise insbesondere für Erdgas und Erdöl, wie auch für daraus produzierte Folgeprodukte wie z.B. Strom und Treibstoff sind in der Folge stark angestiegen. Es kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden, dass diese Entwicklung wesentliche negative finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Freizeitbades hat. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt rechnen wir mit deutlich ansteigenden Energiebezugspreisen für unsere technischen Anlagen und Verwaltungsräumlichkeiten. Weiterhin kann der Umstand eintreten, dass Lieferketten für Ersatzprodukte gestört sind und sich die Lieferzeiten deutlich verlängern. Auf unsere Ausführungen im Prognosebericht des Lageberichtes wird verwiesen.

Bad Honnef, den 15.07.2022



Bad Honnefer Bäder
Hans-Joachim Lampe-Booms
(Betriebsleiter)